

Inhalt

Einleitung: Aus der Traum 9

1. **Die Fakten: 40 Jahre Wirtschaft und Sozialstaat 11**
- 1.1 Die Bundesrepublik und der Sozialstaat 11
Das Sozialstaatgebot: Verfassung und Realität 11 / Fundamentalismus oder Rationalismus? Der Stand der Kritik 15 / Die Wirtschaft und ihr Zweck 16
- 1.2 40 Jahre Wirtschaftswachstum: Daten und Fakten 19
Das Wachstum des Sozialprodukts 19 / Bruttoinvestitionen und Staatsausgaben 28 / Die Einkommen aus Unternehmen und Vermögen 29 / Einkommen der abhängig Beschäftigten 30 / Staatsverschuldung 32 / Arbeitsplätze 33
- 1.3 Die große Umverteilung 35
- 1.4 Die Grenzen des Wachstums 38

2. **Die Gründe 39**
- 2.1 Wachstum und Produktivität 40
- 2.2 Das Dilemma der Unternehmer 41
Werden neue Arbeitsplätze zu teuer? 41 / Rechnen sich die Investitionen noch? 44 / Zauberwort: Investitionsanreiz 47
- 2.3 Das Dilemma der Arbeitnehmer: »Die Industrie geht, die Armen kommen« 50
Rationalisierung und ihre Folgen 50 / Die Abwanderung von Arbeitsplätzen 52 / »Arbeit wird billig wie Dreck«: Das weltweite Dilemma heute 58
- 2.4 Das Dilemma der Volkswirtschaft 62
Abwanderung von Industrien – ein Modernisierungsprozeß, der zum Wohlstand führt? 62 / Weltweite Konkurrenz: Ein Weg zu intelligenter Produktion? 67
- 2.5 Das Dilemma der Politik: Die Marktmacht des Kapitals und die Schwäche des Staates 68
Die wachsenden Anforderungen an den Staat 68 / Ungleich verteilter

privater Reichtum, Bankgeheimnis und Staatsverschuldung 70 / Steuerflucht und Subventionskarussell 73 / Auf dem Weg zu Weltmonopolen 75 / Arbeitsmarktpolitik – wie? 80 / Die Politik in der Bundesrepublik 82 / Andere Länder, andere Lösungen 85

3. Hoffnungen 89

- 3.1 Die Hoffnung auf ein »Anspringen der Weltkonjunktur« 89
- 3.2 Die Hoffnung auf eine langfristige Welle des Wirtschaftswachstums 93
- 3.3 Die Hoffnung auf Forschung und neue Industrien als Wachstumsretter 97
- 3.4 Die Hoffnung auf Dienstleistungen als Ersatz für industrielle Produktion 100
- 3.5 Warten auf Godot 107

4. Handeln: Können die Sozialpartner das System der sozialen Marktwirtschaft sichern? 109

- 4.1 Der Appell an die Arbeitnehmer 111
»Den Gürtel enger schnallen«: Heilmittel niedrigere Löhne? 111 / Senkung der Sozialleistungen 115 / Arbeitszeit – zu lang oder zu kurz? 117 / Mehr Arbeit durch Mehrarbeit? 118 / Mehr Arbeit durch weniger Arbeit: Arbeitszeitverkürzung 120
- 4.2 Der Appell an die Arbeitgeber 124
»Nieten in Nadelstreifen«: Ist unser Management zu schlecht? 124 / Wie weit helfen Rationalisierung und Automatisierung? 126
- 4.3 Der Ruf nach dem Staat 130
Mehr Staat oder weniger? 130 / Weg mit dem Staat! Privatisieren! 131 / Her mit dem Staat! 135 / Eine neue Verteilung der Soziallasten 137 / Eine neue Arbeitsmarktpolitik? 140 / Arbeitslosigkeit, Bevölkerungspolitik und »sichere Renten« 146 / Transport verteuern? 152 / Steuerprivilegien beseitigen? 154 / Bankgeheimnis – ja oder nein? 156

5. Der Weg in die Moderne? 158

- 5.1 Adam Smiths Theorien über den Wohlstand der Nationen 158
- 5.2 Die Industrialisierung Europas und die Entwicklung des Sozialstaates 164
- 5.3 Von Adam Smith zu Ludwig Erhards sozialer Marktwirtschaft 168

- 5.4 Neoliberalismus – oder von Ludwig Erhard
200 Jahre zurück zu Adam Smith 178
Deregulierung in England 182 / Die USA führen – wir folgen? 185
- 5.5 Zurück ins frühe Mittelalter? – Tauschwirtschaft 194

- 6. **Eine Welt unter der Herrschaft des globalen Freihandels** 196
 - 6.1 Der Fall der Zollmauern: Die besonderen Probleme
Europas 196
 - 6.2 Der Fall der Zollmauern: Die Folgen für die
Entwicklungsländer 200
 - 6.3 NAFTA: Vorsicht Freihandel! 204
 - 6.4 Freihandel und Umwelt 206
 - 6.5 Globaler Freihandel: Der Sieg des Mittels über
den Zweck? 207

- 7. **Primat der Politik zurückerkämpfen –
Märktewirtschaft statt Weltmarkt?** 210
 - 7.1 Region Europa? 212
 - 7.2 Märktewirtschaft und die ehemaligen Ostblockstaaten 223
 - 7.3 Großregionen als Chance oder Hindernis für die
»Entwicklungsländer«? 225

- 8. **Wohlstand für wen?** 230

- Anmerkungen** 241